

XXIV. GP.-NR  
4673 /AB  
26. April 2010  
zu 4740 /J



DORIS BURES  
Bundesministerin  
für Verkehr, Innovation und Technologie

An die  
Präsidentin des Nationalrats  
Mag.<sup>a</sup> Barbara PRAMMER  
Parlament  
1017 Wien

GZ. BMVIT-9.000/0008-I/PR3/2010  
DVR:0000175

Wien, am 14. April 2010

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Lichtenecker, Freundinnen und Freunde haben am 26. Februar 2010 unter der **Nr. 4740/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Energiesparmaßnahmen des Ministeriums gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Wie hoch war der Stromverbrauch in Ihrem Ministerium in den letzten vier Jahren (Auflistung nach den einzelnen Jahren von 2006 bis 2009)*
- *Wie hoch war der Energieverbrauch für Wärme bzw. Kühlung in Ihrem Ministerium in den letzten vier Jahren (Auflistung nach den einzelnen Jahren von 2006 bis 2009)*

Der Stromverbrauch in meinem Ministerium (Standort Radetzkystraße und Renngasse) im angefragten Zeitraum stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Verbrauch in 1.000 kWh
2006	1.418,00
2007	1.767,72
2008	1.332,37
2009	1.826,23

Im Übrigen möchte ich dazu anmerken, dass der Energieverbrauch für Wärme und Kühlung nicht getrennt erfasst wird, sondern in der Betriebskostenabrechnung inkludiert ist.

Zu den Fragen 3 bis 6:

- Welche Energieeffizienzmaßnahmen (Raumheizung, Warmwasseraufbereitung, Beleuchtung, Klimatisierung, elektrische Geräte) wurden von Ihnen seit Regierungsantritt im Januar 2009 durchgeführt? Mit dem Ersuchen um eine Auflistung der einzelnen Maßnahmen.
- Wurde in den Jahren 2006 bis 2009 eine thermische Sanierung am Dienstgebäude Ihres Ministeriums durchgeführt? Wenn ja, wann und wie hoch waren die Investitionen?
- Welche Energieeffizienzmaßnahmen (Raumheizung, Warmwasseraufbereitung, Beleuchtung, Klimatisierung, elektrische Geräte) sind von Ihnen in der derzeitigen Regierungsperiode geplant? Mit dem Ersuchen um eine Auflistung der einzelnen Maßnahmen. Wie hoch werden die diesbezüglichen Investitionen sein?
- Wird eine thermische Sanierung des öffentlichen Dienstgebäudes für notwendig erachtet? Wenn ja, bis wann ist diese vorgesehen und wie hoch werden die diesbezüglichen Investitionen sein? Falls nein, warum nicht?

Das Objekt Radetzkystraße ist ein modernes Bürogebäude der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) mit zeitgemäßem technischen Standard (z.B. 3-fach Verglasung der Fenster).

Im Auftrag der BIG wurde im Objekt Renngasse die oberste Geschoßdecke gedämmt und die Fenster wurden saniert.

Zu den Fragen 7 bis 9:

- Wie hoch schätzen Sie das gesamte Energieeinsparpotential – ohne Verlust der vollen Arbeits- und Einsatzfähigkeit – in Ihrem Ministerium ein?
- Wie hoch schätzen Sie die finanzielle Einsparung pro Jahr unter Nutzung des gesamten Energieeinsparungspotentials in Ihrem Ministerium ein?
- Wie hoch werden die Investitionen eingeschätzt, um das gesamte Energieeinsparungspotential am und im Dienstgebäude Ihres Ministeriums zu realisieren?

Da sämtliche Maßnahmen in diesem Zusammenhang nicht durch mein Ressort getätigt werden, kann weder das gesamte Energiesparpotential, noch daraus resultierende Investitionsgrößen eingeschätzt werden.

Zu Frage 10:

- Sollte die Durchführung von Energiesparmaßnahmen nicht in den Vollzugsbereich Ihres Ministeriums fallen, was werden Sie tun, damit die zuständige Stelle (z.B. Burghauptmannschaft oder Bundesimmobiliengesellschaft) aktiv wird und geeignete Maßnahmen setzt?

Ich darf auf die Anfragebeantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 4741/J des Herrn Bundesministers für Wirtschaft, Familie und Jugend verweisen.

Doris Drees